



Foto: Y. Piller

Rebzunft Chattel feiert 20 Jahre Dittinger Wein.

Die Idee in Dittingen Reben anzupflanzen spukte bereits länger in einigen Köpfen herum. Anfangs 1999 wurden Abklärungen beim Kanton gemacht. Es wurden Bodenproben genommen und abgeklärt, ob sich der gewählte Standort für einen Rebberg eignet. Im Dezember 1999 hat die Burgerversammlung den notwendigen Kredit zur Errichtung des Rebbergs auf Chattel genehmigt. Am 26. Januar 2000 folgte die Gründung der Rebzunft zum Chattel. Es wurde ein Pachtvertrag über 60 Jahre mit der Burgerkorporation abgeschlossen. Der gesprochene Kredit konnte in der Folge innert 10 Jahren vollständig zurückbezahlt werden.

Die Rebfläche umfasst 30 Aren und liegt auf 400m Höhe oberhalb des Schachtentals am unteren Rand des Dittinger Felds. Dort stehen 1'750 Rebstöcke (1/3 Riesling Sylvaner und 2/3 Blauburgunder Pinot Noir). Die durchschnittliche Gesamtproduktion ergibt 2'200 kg Trauben, woraus 1'600 Liter Wein gewonnen werden können. Für die Pflege der Reben werden pro Jahr ca. 500 – 660 Stunden aufgewendet.

Beim Start zählte der Verein 35 Mitglieder (Frauen und Männer). Heute sind es noch 28, wobei nur etwa die Hälfte aktiv im Rebberg mithilft. Man "muss" nämlich nicht regelmässig auf Chattel erscheinen. Die "Angefresenen" unter den Mitgliedern haben alle den Rebbaukurs des Kantons absolviert und wissen somit, welche Arbeiten zu den verschiedenen Jahreszeiten fällig sind. Im Sommerhalbjahr trifft sich die Winzergruppe bei gutem Wetter jeweils am Freitagabend um 17.00 Uhr um die anstehenden Rebarbeiten zu erledigen. Einzig beim Herbst, dem schönsten Moment eines Rebjahres, wird eine grössere Anzahl an Helferinnen und Helfer benötigt. Weinliebhaber/innen sind als Mitglieder jederzeit willkommen. Schauen sie doch einfach einmal an einem Freitag vorbei. Sie können bei uns natürlich auch Wein und Spirituosen bestellen.

Rebzunft zum Chattel

Inhalt

AUS DEM GEMEINDERAT	2
Betriebskommission Mittagstisch Kindergarten/Primarschule	2
Finanzausgleich 2021	2
Sanierung Quellen	2
Konstitution Betriebskommission Mittagstisch	2
Betriebs- und Hausordnung Mittagstisch	2
Anstellung Mittagstischteam	2
Ersatz Druckreduzierventil Wasserversorgung	2
Polizeübung mit Helikoptereinsatz	2
Ersatzwahl Gemeinderat	2
GEMEINDEVERWALTUNG	2
Meldepflicht von Mieterwechseln	2
Baugesuche	3
Baubewilligungen	3
WERKHOF	3
Sträucher und Hecken schneiden	3
Entsorgungsplatz	3
KINDERGARTEN/PRIMARSCHULE	3
BURGERKORPORATION DITTINGEN	4
Aufruf zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe «Bau und Liegenschaften»	4
Burgernutzen Gabenholz 2022	4
Die Burgerkorporation vermietet	4
VEREINE / ORGANISATIONEN	4
Segelfluggruppe	4
IMPRESSUM	6
TERMINKALENDER	6
Smarties a.o. GV	7

Beilage Burgerkorporation

- Meilenstein bei Geländemodulation
Wiederauffüllung Baugrube / Besichtigung
- Aufruf zur Mitarbeit in der Begleitgruppe
"Neuer Vertrag mit der SGD"



Aus dem Gemeinderat

Betriebskommission Mittagstisch Kindergarten/Primarschule

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. August beschlossen, dass die Amtsperiode für die Betriebskommission für den Mittagstisch des Kindergartens und der Primarschule mit derjenigen des Schulrats gleichgesetzt wird. An derselben Sitzung wurden folgende Personen für den Rest der Amtsperiode bis 31.07.2024 in die Betriebskommission gewählt:

Charlotte Bickel als Vertretung des Gemeinderats von Amtes wegen, **Sabrina Cueni** als Vertretung der Erziehungsberechtigten und **Roger Aellen** als Vertretung des Schulrats.

Finanzausgleich 2021

Der Regierungsrat hat am 22. Juni 2021 den Finanzausgleich 2021 verfügt. Die Gemeinde Dittingen hat eine Netto-Gutschrift von CHF 190'876.00 erhalten. Gegenüber dem Budget bedeutet dies eine Verbesserung von CHF 12'736.00. Bis zum heutigen Zeitpunkt muss mit einem tieferen Steuerertrag von rund CHF 13'281.00 gerechnet werden. Dies bedeutet, falls alle Kosten sich im Rahmen des Budgets bewegen und der Steuerertrag auf dem heutigen Stand bleibt, mit einer Verschlechterung des Jahresergebnisses von rund CHF 545.00 gerechnet werden muss. Trotz der hohen Steuereinnahmen im Jahr 2020 musste die Gemeinde Dittingen keinen Betrag von in den Ressourcenausgleich bezahlen, hat jedoch auch keinen Beitrag erhalten.

Sanierung Quellen

Die bereits beschlossene Sanierung der Chälenquellen hat sich aus diversen Gründen verzögert. Da die Sanierung der Finsternauquelle ebenfalls ansteht, hatte der Gemeinderat beschlossen, beide Sanierungen gleichzeitig ausführen zu lassen. Die entsprechenden Baubewilligungen sind eingetroffen. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung die Sanierungsarbeiten für die Sanierung der Chälenquellen im Betrag von CHF 82'348.00 und für die Sanierung der Finsternauquelle im Betrag

von CHF 76'460.55 an die Firma Wyss AG aus Eggwil vergeben. Die Firma Kellerhals + Häfeli wird die Arbeiten koordinieren. Die Sanierungen sollen im Herbst/Winter 2021 durchgeführt werden.

Konstitution Betriebskommission Mittagstisch

Die Betriebskommission Mittagstisch hat sich an seiner Sitzung vom 18. August wie folgt konstituiert:

Charlotte Bickel, Präsidentin
Roger Aellen, Protokoll
Sabrina Cueni, Mitglied
Fabienne Affolter-Stocker (Leitung Mittagstisch) Beisitzerin

Der Gemeinderat hat davon Kenntnis genommen.

Betriebs- und Hausordnung Mittagstisch

Die Betriebskommission Mittagstisch hat bereits an seiner ersten Sitzung die Betriebs- und Hausordnung zu Händen des Gemeinderats ausgearbeitet und genehmigt. Diese wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 30. August ebenfalls genehmigt.

Anstellung Mittagstischteam

Der Gemeinderat hat folgende Personen für den Mittagstisch des Kindergartens und Primarschule angestellt:

Fabienne Affolter-Stocker, Gesamtleitung inkl. Kochen, **Jennifer Agredo**, Kochen, **Selina Reinacher** und **Pamela Schmutz** beide Betreuung.

Ersatz Druckreduzierventil Wasserversorgung

Aufgrund eines Wasseranschlusses eines Betriebs im Schachental, welche eine grosse Menge an Wasser beziehen wird. Müssen einige Anpassungen an der Wasserversorgung via Feld – Schachental ausgeführt werden. Damit die Firma ihren Erstverbrauch beziehen kann, muss als erstes das in die Jahre gekommene Druckreduzierventil auf dem Feld ersetzt werden. Der Gemeinderat hat den Auftrag im Betrag von rund CHF 7'000.00 an die Firma Heinis AG vergeben. Die Arbeiten sollen sofort ausgeführt werden.

Polizeiübung mit Helikoptereinsatz

Am 27. September 2021 (Ersatzdatum 19. Oktober) führt die Kantonspolizei Basel-Stadt eine Einsatzübung auf dem Flugfeld Dittingen durch. In diesem Zusammenhang steht auch der Personen-transport von Polizeieinsatzkräften mit einem Superpuma der Schweizer Armee auf dem Programm. In der Zeit von 13:30 bis ca. 16.00 Uhr wird ein Helikopter im Gemeindegebiet Dittingen An- und Wegflüge durchführen. Wenn immer möglich werden keine bewohnten Gebiete überflogen, so dass die Anwohnerinnen und Anwohner nur wenigen Lärmimmissionen ausgesetzt werden.

Ersatzwahl Gemeinderat

Bis heute hat sich ein Kandidat für die Ersatzwahl in den Gemeinderat auf der Gemeindeverwaltung gemeldet.

Es stellt sich zur Verfügung:

Claudio Schmidlin, geb. 17.09.1985, Kählenweg 13.

Wir machen darauf aufmerksam, dass jede stimmberechtigte Person der Gemeinde Dittingen wählbar ist. Im ersten Wahlgang zählt das Absolute Mehr.

Führt die Ersatzwahl vom 26. September zu keinem abschliessenden Ergebnis, findet am 28. November 2021 die Nachwahl statt.

Gemäss Gemeindeordnung besteht die Möglichkeit der stillen Wahl. Die Wahlvorschläge müssen bis spätestens 8 Tage nach den Wahlen, (Montag 04. Oktober 2021, 17.00 Uhr) auf der Gemeindeverwaltung eintreffen

Gemeindeverwaltung

Meldepflicht von Mieterwechseln

Gemäss §5 des Anmelde- und Registergesetzes BL (ARG) haben Vermieter und Logisgeber den Einzug, Um- und Auszug ihrer Mieter den Einwohnerkontrollen bekannt zu geben.

Wir bitten die betroffenen Personen ihrer Pflicht nachzukommen. Sie können die Meldungen per Mail an gemeinde@dittingen.ch oder per Post an die Gemeindeverwaltung senden.

Baugesuche

Antag Recycling AG, Sicht- und Lärmschutzwand, Schachentalweg 20; Sander Manuela, Sitzplatzüberdachung/Fassadenänderung, Ritzenmattweg 4

Baubewilligungen

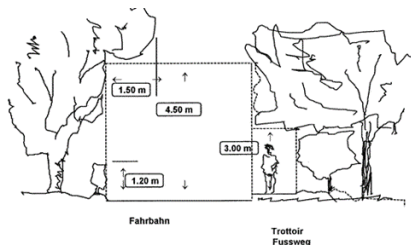
Gemeinde Dittingen, Sanierung Finsternaquelle; Stiftung pro Artenvielfalt, Renovation/Umbau Turm

Werkhof

Sträucher und Hecken schneiden

Wir machen darauf aufmerksam, dass Sträucher, Hecken und Bäume auch eine Gefahr darstellen können, wenn sie in den Strassenraum ragen oder die Sichtverhältnisse bei Strasseneinmündungen, Kurven und Kuppen behindern.

Im Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit und der Unfallverhütung bittet der Gemeinderat alle Strassenanstösser, ihre Sträucher, Hecken, und Bäume so weit zurück zu schneiden, dass die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer und der Anwohnerschaft vollumfänglich gewährleistet ist.



Einfriedungen an Strassenkreuzungen dürfen die Übersicht nicht behindern. Sie sollen deshalb dauernd niedrig gehalten werden (maximale Höhe 1.2 m).

Denken Sie in diesem Zusammenhang ebenfalls an Bäume und Sträucher, welche vielleicht Ihren Nachbarn nicht mehr erfreuen. Ein kleines Bäumchen gefällt allen, aber es kann früher oder später den Nachbarn die Aussicht oder gar die Sonne nehmen!

Gemeinderat / Werkhof

Entsorgungsplatz

Grüngutmulden

Der Werkhof ist bestrebt, dass die Grüngutmulden jeweils auf am

Freitag möglichst leer sind, damit das in den Gärten anfallende Grüngut am Samstag deponiert werden kann. Wir stellen jedoch vermehrt fest, dass die Grüngutmulden am Freitagabend oftmals schon wieder überfüllt sind. Dies kann nur geschehen, wenn einzelne Einwohner und Einwohnerinnen eine sehr grosse Menge an Grüngut entsorgen. Bei geplanten grösseren Gartenarbeiten, bei welchen viel Grüngut anfällt, ist es möglich das Grüngut direkt bei der Kelsag zu entsorgen. Das ist nur möglich, wenn sie sich vorgängig mit der Verwaltung oder dem Werkhof in Verbindung setzen. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass die Grüngutentsorgung nur für Privathaushalte der Gemeinde gestattet ist.

Unerlaubtes Parkieren auf dem Entsorgungsplatz

Wir stellen fest, dass in letzter Zeit vermehrt auf dem Entsorgungsplatz parkiert wird. Gemäss §2 des Anhangs III der gültigen Benutzungsordnung für Räumlichkeiten, Einrichtungen und öffentliche Plätze der Gemeinde ist das Parkieren auf dem Entsorgungsplatz verboten. Gemäss §3 werden Zuwiderhandlungen mit einer Busse bis CHF 1'000.00 belegt.

Unerlaubtes Deponieren und unsachgemässes Entsorgen



Es ist nicht erlaubt auf dem Entsorgungsplatz Möbel und Hausgericht zu deponieren.

Kindergarten/Primarschule

Ein neues Schuljahr hat begonnen

Immer wenn sich die Sommerferien dem Ende zu neigen, machen die jungen Kindergartenkinder und die neuen 1. Klässler ihre schönen Täschli und Schulsäcke bereit. Am Montagmorgen, dem 16. August, war es dann so weit. Begleitet von ihren stolzen Eltern nahmen die

Kleinen den Schulweg unter die Füsse. Mit Sonnenblumen und einem Lied begrüsst alle Klassen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern die beiden neuen Kindergartenkinder und die drei neuen 1. Klässler auf dem Schulhausplatz. Nach der Begrüssung ging es dann gleich zum Unterricht und nach 2 Wochen Schule haben sich die Kinder schon gut in unserem Schulhaus eingelebt und sind Teil der Schulgemeinschaft geworden.



Was uns weiter zu schaffen macht, ist die Corona-Pandemie. Bereits das dritte Schuljahr in Folge wird von Corona-Schutzmassnahmen begleitet. Machte sich zu Beginn des Schuljahres die Hoffnung breit, dass ein Stück Normalität einkehren wird, so zeichnen sich bereits wieder graue Wolken am Horizont ab. Nichtsdestotrotz versuchen alle Lehrpersonen, das Beste aus der Situation zu machen. Im vergangenen Schuljahr haben alle Klassen den Fokus auf die Kunst gelegt. Durch die Einschränkungen verlagerten sich die Tätigkeiten in und um das Schulhaus. Dabei haben wir alle erlebt, wieviel unser kleines Dorf Dittingen, eingebettet in die schöne Natur, zu bieten hat. In diesem Schuljahr wollen wir nun den Blick noch vertiefter auf Dittingen und seine Umgebung richten. Die Wasserversorgung, die Geschichte von Dittingen, die seltenen Schnecken, Heuschrecken und Schmetterlinge, die wunderbaren Orchideen und die vielen Vögel, der Wald und die Weide - sie alle bieten uns viel zum Entdecken an. Gerne würden wir als Schule auch ein bisschen

näher mit der Bevölkerung in Kontakt kommen. Falls Sie, lieber Leser und liebe Leserin, etwas Interessantes über Dittingen wissen, welches sie gerne weitergeben würden, dann melden sie sich doch in der Schule.

Ich wünsche nun allen Kindern, Lehrpersonen und Eltern ein lehrreiches, frohes und buntes Schuljahr und dem ganzen Dorf weiterhin gute Gesundheit.

Käthi Bron, Schulleitung

Bürgerkorporation Dittingen

Aufruf zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe «Bau und Liegenschaften»

Die Bürgerkorporation Dittingen besitzt in Dittingen verschiedene Immobilien.

Wir sind froh, dass wir uns in dieser Sparte auf kompetente Fachpersonen abstützen können.

Für den Bereich «Bau» suchen wir nun jemanden, der/die uns in folgenden Punkten unterstützt:

- Einsehen von Baubewilligungen
- Kontrolle der Bauten hinsichtlich Sanierungsbedarf und Reparaturen
- Einholen von Offerten
- Bauführungen
- Investitionsplanung und Finanzplanung
- Zusammenarbeit mit dem Team «Bewirtschaftung»

Der Burgerrat hat in den vergangenen Jahren sehr gute Erfahrungen mit der Einbindung von Fachleuten aus dem Dorf in den verschiedensten Bereichen gemacht (Fernwärme, Liegenschaften etc.) und möchte auch im Bereich der Immobilien diese wertvolle Unterstützung und das vorhandene Knowhow nutzen.

Falls Sie in diesem Bereich etwas beitragen können, uns unterstützen wollen oder Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an verwaltung@bk-dittingen.ch oder an die Liegenschaftsverantwortliche Sabrina Splendore (sabrina.splendore@bk-dittingen.ch)

Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Burgernutzen Gabenholz 2022

In den kommenden Wochen lassen wir allen uns bekannten Bezugsberechtigten Bürgerinnen und Bürger von Dittingen das Bestellformular für das Gabenholz 2022 zukommen.

Sollten Sie bis Ende September 2021 keine Bestellliste von uns erhalten haben - und wünschen im Gabenholz-Register aufgenommen zu werden - so melden Sie sich bitte bei der Burgerverwaltung unter Tel. 079 850 30 29 oder verwaltung@bk-dittingen.ch.

Die Burgerverwaltung bedankt sich für Ihre Unterstützung

Die Bürgerkorporation vermietet

In der **Tiefgarage des MFH Dorfstrasse 26**, nach Vereinbarung

ein **Garagenplatz**  **für ein Motorrad** Fr. 25.00 /Mt.

Bei Interesse melden Sie sich bei Frau Sandra Krüttli 079 120 55 85

Vereine / Organisationen

Segelfluggruppe

Ferienpass Laufental auf dem Flugplatz Dittingen



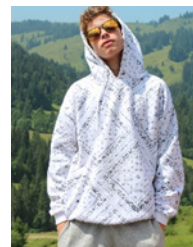
Am Donnerstag 5. August konnten 12 Kinder aus der Region je zwei kurze Flüge im Windenstart absolvieren. Sie konnten auch einem Fluglehrer nach Belieben Löcher in den Bauch fragen und in einem einsitzigen Segelflugzeug Probe sitzen. Trotz wechselhaftem Wetter konnten alle Flüge durchgeführt und die teilnehmenden Kinder am Abend zufrieden und erschöpft wieder von den Eltern abgeholt werden.

Bericht Sola 2021

Detektivarbeit im Sola in Eriz

Mit 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern startete unser diesjähriges Sommerlager in Dittingen im Ried. Bevor wir jedoch in den Carstiegen, um nach Eriz zu reisen, machten wir mit den zwei Ermittlern Meloni und Pfeiffe Bekanntschaft. Schnell stellte sich heraus, dass die beiden Ermittler Hilfe bei der Suche nach einem gestohlenen Diadem benötigten, welches am 700 Jahre Jubiläumsfest abhandengekommen war. Auch der Täter musste anscheinend noch ausfindig gemacht und festgenommen werden.

Schon bei der Ankunft in Eriz wurden die detektivischen Fähigkeiten



der Kids getestet: Der Weg zum Lagerhaus musste in zwei Gruppen bestritten werden. Damit aber der richtige Weg

überhaupt gefunden werden konnte, benötigte man jeweils Hinweise der anderen Gruppe, die per Walkie-Talkie übermittelt wurden. Beim Aufeinandertreffen der beiden Gruppen fanden wir einen ersten Hinweis für den ungelösten Fall. Als schliesslich alle angekommen und die Zimmer bezogen waren, wurden am Abend die restlichen Ermittlerinnen und Ermittler sowie der Dorfpolizist vorgestellt, und bei einem ersten Nachtgeländespiel ergatterten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Zündholzschächteli, Kerzen und Gläser. Dabei durfte das Licht, das sie bei sich trugen, nie von den Bösen ausgepustet werden.

Da Meloni und Pfeiffe der Meinung waren, dass die 50 Helferinnen und Helfer besser ausgebildet werden mussten, übten sie am Sonntag verschiedene Geheimschriften und bastelten ihre Poströhren. Später ergatterten und entzifferten



sie bei einem Geländespiel verschiedene Runen mit dem Ziel, zum Tatort zu gelangen. Dabei mussten sich die Detektivinnen

und Detektive vor Bällen in Acht nehmen, bevor sie dann verwirrten Dorfbewohnern das richtige Beruhigungsmittel geben konnten. Weil dies alles wunderbar gelang, gab es am Abend zur Belohnung eine Disco.

Nebst Geheimschriften bildeten sich unsere Ermittlerhelferlein auch in der Pflanzenheilkunde weiter, machten Fingerabdrücke sichtbar und gossen Spuren mit Gips aus. Bei der Wanderung, die durch die wundervolle Moorlandschaft führte, wurden ebenfalls immer wieder Hinweise gesucht und gefunden und diverse Aufgaben gelöst. Nicht nur kognitiv mussten sich die Kids beweisen, auch sportliche Tests wurden erfolgreich absolviert: Neben Sackhüpfen und Seilspringen wurden Bälle balanciert. Auch hier konnten wir Hinweise, welche uns zum Täter führen sollten, sammeln. Wichtige Hinweise erfuhren wir ebenfalls von unseren Spezialisten, welche wir von Zeit zu Zeit per Zoom kontaktierten. Eines Nachmittags wurden jegliche Feuermaterialien gestohlen. Dies liessen die Ermittler natürlich nicht auf sich sitzen, und die gestohlenen Utensilien wurden im Wald zurückergattert. Daraufhin sangen wir gemeinsam etliche Lieder am Lagerfeuer.

Als am Mittwoch plötzlich ein Paket mit einem Diadem auftauchte, freuten sich die Ermittler, denn der Fall schien geklärt! Zur Feier des Tages gab es für alle bei wunderbarem Wetter ein Besuch in der

Badi in Steffisburg. Die Freude hielt jedoch nicht lange an, denn am Abend wurde uns von einer Expertin mitgeteilt, dass das Diadem leider eine Fälschung sei. Somit wurden die Ermittlungen erneut aufgenommen und Meloni, Pfeiffe und der Dorfpolizist schulten die



Kids weiter in den Detektivangelegenheiten: Um unerkannt zu bleiben, gab es verschiedene Kostüme; zudem mussten Aufgaben, die nicht erklärt wurden, ohne Hilfe gelöst werden. Auch musste man sich in einem verrückten Labyrinth zu rechtfinden. Dank den zahlreichen Hinweisen, die bis dahin gesammelt und zusammengetragen wurden, war am Donnerstagabend klar, dass der Täter, der das Diadem gestohlen hat, der Dorfpolizist sein musste. Nun galt es, diesen festzunehmen sowie das Diadem zu finden.

Da dies am Freitagmorgen in einem Wald erfolgreich klappte, konnten anschliessend alle nötigen Vorbereitungen für eine krönende Abschlussfeier getroffen werden. Nach der Feier wurden die beiden Ermittler verabschiedet, und wir konnten beruhigt unsere Heimreise antreten.



Ein herzliches Dankeschön geht an das Leiterteam für ihr grosses Engagement. Vielen Dank auch an

das Küchenteam, welches uns jeden Tag hervorragend bekocht hat. Ein besonders grosser Dank an Hannah Hendry und Sandy Sprunger für ihr riesiges Engagement, die enorme Arbeit und die Sorge um das Wohl der Kinder und natürlich des Leiterteams. Ein herzliches Dankeschön auch all unseren Sponsoren und Gönnern. Ein weiterer besonderer Dank geht an die Kirchgemeinde Blauen, die uns den Besuch in der Badi sowie SoLa-Flaschen für alle ermöglichte. Das diesjährige SoLa war einmal mehr ein voller Erfolg mit vielen unvergesslichen Momenten.

Der Lagerrückblick findet am 24. September 2021 um 19.00 Uhr im Schulhaus Dittingen statt.

SoLa 2022: 23. - 30. Juli 2022

Infos und erste Fotos unter www.soladittingenblauen.ch

Herzlichen Dank den Sponsoren aus Dittingen

Kirchgemeinde
Einwohnergemeinde
Bürgerkorporation
Pia Cueni
Familie Garcia
Dominique Jermann
Rest. Bergmattenhof
Rohrleitungsbau Wittinger

Schmidlin Sanitär
Sprenger Bauteile GmbH
WS Trading GmbH



Impressum

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Dittingen, verantwortlich für Texte ist die Gemeindeverwaltung
17. Jahrgang, Auflage 380 Exemplare.

Gemeindeverwaltung Dittingen

Schulweg 2 4243 Dittingen
Telefon 061 766 25 50
E-Mail gemeinde@dittingen.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag 16.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag- Donnerstag 09:00 bis 11.00 Uhr
Freitag geschlossen

Das Telefon ist von **Dienstag bis Donnerstag** von 09.00 – 11.00 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr bedient.

Für Notfälle montags, freitags und an Feiertagen-Telefon 079 395 25 50

Kontakte Gemeinde Dittingen

Verwaltungsleitung	Claudia Lipski	Tel 061 766 25 51	claudia.lipski@dittingen.ch
Einwohnerdienste	Colin Kamber	Tel 061 766 25 52	colin.kamber@dittingen.ch
Werkhof	Andreas Buser	Tel 061 766 25 56	andreas.buser@dittingen.ch
Notfall-Nr. Leitungsbruch		Tel 079 617 66 22	Heinis AG, Zwingen
Wildhüter/Jagdaufseher	Silvio Schmidlin	Tel 079 625 23 75	Jagdgesellschaft Burgchopf
	Adrian Burger	Tel 076 562 73 12	Jagdgesellschaft Burgchopf

Redaktionsschluss nächste Ausgabe 24. September 2021

Terminkalender

Datum	Zeit	Was	Wo	Wer
11.09.2021	11.00	Passagierflüge für Dittinger	Flugplatz	SGD
17.09.2021	19.00	Ausserordentliche GV		Smarties
24.09.2021	19:00	SoLa Lagerrückblick	Gemeindesaal	SoLa Team

Ersatzwahl in den Gemeinderat

In Dittingen aufgewachsen bin ich nach gut 10 Jahren wieder zurück an diesem wunderschönen Flecken. Ich wage zu behaupten, dass sich manch einer der Schönheit dieses kleinen Tales gar nicht oder nicht mehr bewusst ist.

Ich möchte mich, ohne politische Zugehörigkeit, mit dem Engagement im Gemeinderat für unser Dorf und die Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen. Ein besonderes Anliegen ist mir die Erhaltung und wo möglich auch der Ausbau der Infrastruktur. Dittingen ist attraktiv und hat Potential. Ich bin mir bewusst, dass wir erst die bestehenden Projekte weiterführen resp. in Angriff nehmen müssen, bevor Platz für neue Ideen entsteht.

Ich bin bereit alte Denkmuster zu durchbrechen, sind Sie es auch? Dann freue ich mich auf Ihre Stimme.

Beruflicher Hintergrund

Staatsangestellter im Bereich Sicherheit

- Strafverfolgung im Teilzeitpensum 80%

Sanitärinstallateur

- Der gesunde Ausgleich zum Büroalltag 20%



CLAUDIO SCHMIDLIN

Geburtsdatum:

17. September 1985 in Laufen

Zivilstand:

Verheiratet, 1 Sohn



Waldwirtschaft

Nutzungsperiode 2021/2022 (BL)

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für **nicht betriebsplanpflichtige** Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss §20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Amt für Wald beider Basel



Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

Datum: Freitag, 17. September 2021

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: abhängig von Anzahl Teilnehmer
(Wird noch bekannt gegeben WhatsApp)

Traktandenliste:

- 1) Begrüssung
- 2) Demission des Vorstandes
- 3) Beschluss Auflösung des Vereins
- 4) Verwendung des Vereinsvermögens
- 5) Verschiedenes

Falls weitere Anträge gewünscht werden, sollten diese schriftlich und spätestens 14 Tage im Voraus an den Vorstand gerichtet werden.

Der Smarties Vorstand

An- oder Abmeldung bis 05. September 2021
an Oscar Gil, E-Mail oscar.gil@gmx.net oder per
WhatsApp 079 128 23 08

Herzlichen Dank ☺



Mädchen und Jungs steht in den Herbstferien (12.-15. Oktober 2021) ein spannendes und buntes Workshopangebot zur Auswahl. Jugendlichen im Alter von 12 Jahren (ab 6. Klasse) bis 18 Jahren aus den Kantonen Solothurn, Basel-Stadt und Basel-Stadt können zwischen 60 Workshops auswählen und sich so ihr individuelles Ferienprogramm zusammenstellen.

Ein spannendes, abwechslungsreiches und kostengünstiges Ferienprogramm zu finden, stellt für viele Jugendliche eine Herausforderung dar. Ferien sollen Ruhe, Erholung und ein Ausbrechen aus dem Schulalltag bringen, aber auch Spass, Unterhaltung, Austausch und kleine Abenteuer beinhalten.

Die Interkantonale Jugendwoche hat Jahr für Jahr das Workshop-Angebot ausgebaut und die Vielfalt der Workshops erweitert. Insgesamt stehen rund 700 Workshopplätze zur Verfügung. Das Kursangebot reicht von Selbstverteidigung, Nothelferkurs, Poker über Fotografie bis hin zu Rugby oder Chemielabor.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren von einer kostenlosen Verpflegung und einem freiwilligen Abendprogramm.

Wer steckt dahinter

Die Jugendwoche ist ein gemeinschaftliches Projekt mehrerer Akteure der Offenen Jugendarbeit. Es beteiligen sich ausserdem viele freiwillige Helferinnen und Helfer bei der Planung und Durchführung.

Eine Anmeldung ist online ab dem 5. bis am 25. September möglich.

„Für die
Menschen in
Dittingen“



mitenand
fürenand

Telefon: 061 761 25 17

E-Mail: pflge.laufental@spitex-hin.ch



Überall für alle

SPITEX
Laufental

Fliegen für die Dittinger Bevölkerung

Samstag 11. September 2021

WER?
WAS?
WANN?
WIE?

Exklusiv für Dittinger AnwohnerInnen
Passagierflüge im Windenstart CHF 20
Samstag 11. September von 11 bis 17 Uhr
Anmeldung am selben Tag beim Clublokal

Das Clublokal ist normal geöffnet

Organisiert von der Segelflugguppe Dittingen

Meldung von invasiven Neophyten mit der InvasivApp

Im Rahmen der Neophytenerfassung des Kantons Basel-Landschaft rufen wir die Bevölkerung auf, Bestände von invasiven Neophyten mit der InvasivApp zu melden.

Invasive Neophyten verdrängen immer mehr die einheimische Vegetation und reduzieren somit die Biodiversität. Ausserdem können gewisse Arten zu Sicherheits- und Gesundheitsprobleme führen. Nur durch beherrzte Gegenmassnahmen lässt sich die weitere Ausbreitung verlangsamen oder stoppen.



Melden Sie invasive Neophyten im Kanton Basel-Landschaft mit der InvasivApp.

Für eine effektive Bekämpfung von Neophyten ist eine umfangreiche Datenerfassung zu den vorhandenen Beständen eine wertvolle Grundlage. Das Amt für Umweltschutz und Energie AUE (www.neobiota.bl.ch) erstellt mit allen Fundmeldungen eine interaktive Karte der Verbreitung der verschiedenen Arten, die für Fachstellen, Behörden, Planungsbüros, Naturinteressierte und andere NutzerInnen auf Geoview BL (<https://geoview.bl.ch>) öffentlich zugänglich ist. Damit kann eine gemeinsame, umfassend koordinierbare Bekämpfung sichergestellt werden.

Das AUE bittet darum alle Interessierte aus Forst- und Landwirtschaft, öffentlichem Unterhalt, privatem und professionellem Naturschutz, Jagd und Fischerei und alle anderen Interessengruppen, ihre Beobachtungen zu melden.

Eine Anleitung finden Sie hier:

<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/umweltschutz-energie/neobiota2/informationmaterial-und-merkblaetter>

Bitte beachten Sie, dass Daten von invasiven Neophyten grundsätzlich als nicht vertraulich behandelt werden und im Neophyten-Feldbuch öffentlich zugänglich sind (ohne Name des Beobachters).

Weitere Informationen finden Sie unter www.neobiota.bl.ch

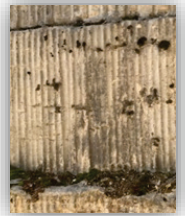
Kontakt

Amt für Umweltschutz und Energie, Postfach, 4410 Liestal, 061 552 62 65, neobiota@bl.ch

Kein Smartphone oder InvasivApp?

Senden Sie uns die ausgefüllte Excelvorlage (erhältlich unter www.neobiota.bl.ch) per E-Mail an neobiota@bl.ch. Bitte erfassen Sie die genauen Koordinaten (X und Y), die Pflanzenart (deutsche oder lateinische Bezeichnung) sowie Ihre persönlichen Angaben und einer groben Flächenschätzung.

Falls möglich, senden Sie uns noch ein Foto des Bestandes. Wenn Sie das Foto mit Ihrem Smartphone machen, aktivieren Sie vorher den Standortdienst. Damit wird mit dem Foto automatisch auch der Standort erfasst. Senden Sie uns das Foto zusammen mit der ausgefüllten Excelvorlage per E-Mail zu.



Meilenstein bei Geländemodulation: Wiederauffüllung Baugrube / Besichtigung

Seit 2016 laufen auf der Baustelle "Geländemodulation" der unübersehbaren - unterdessen 12m tiefen Grube nördlich der Strasse - Bauarbeiten. Es wurde erst alles Abraum-Material, das vom Steinabbau der letzten zwei Jahrhunderte übriggeblieben war, so weit möglich verwertet oder zwischengelagert. Daneben wurden viele Tonnen Material, das sich über die Jahre dort angesammelt hatte, der korrekten Entsorgung zugeführt.

Die für die Nutzung unbrauchbaren Gesteinsschichten wurden so weit entfernt und ebenfalls verwertet oder zwischengelagert, bis die - heute noch teilweise sichtbare - Felsoberfläche hervortrat. Diese in der Neigung liegenden guten, nutzbaren Felsschichten wurden ab den Jahren 2017 / 2018 von beauftragten Unternehmen Antag Recycling AG - erst im Spitzbetrieb für die Gewinnung von Schottermaterial und später mittels Schrämmen (Heraussägen von Gestein) für den Abbau von Blöcken für das Steinverarbeitungsgewerbe - abgebaut.

Ursprünglich war eine Abbautiefe von 6m unter das Niveau der Strasse geplant und bewilligt, später hat die Bürgerkorporation diese mittels neuer Baueingabe auf 12m Tiefe auszuweiten versucht. Diese Bewilligung konnte nicht ohne Widerstand von Anwohner:innen und entsprechenden Zusagen zur Abbaumethode erwirkt werden:

Es wird seither vermehrt durch Sprengungen abgebaut, was den Lärm durch das Spitzten deutlich reduziert hat und zu einer Verbesserung der Situation geführt hat.

Nachdem 2019 durch das Bauinspektorat die Bewilligung für den Abbau auf 12m unter das Strassenniveau erteilt wurde und in einem aufwändigen Verfahren bewiesen werden konnte, dass Sprengen weniger Lärm verursacht als Spitzten, konnte Antag Recycling AG ab Sommer 2020 daran gehen, Gesteinsmaterial bis auf die Tiefe von 12m herauszubrechen und zu verarbeiten.

In den Sommerferien wurde die geplante Tiefe und die Ausdehnung der Grube erreicht, um den nächsten Schritt im Projekt "Geländemodulation" in Angriff zu nehmen: die Wiederauffüllung der Baugrube.

Mit welcher Art Material wird die entstandene Baugrube wieder aufgefüllt?

Diese Frage lässt sich leicht beantworten: In der Grube wird einerseits alles Abraumaterial aus

dem Steinabbau der Vergangenheit - das heute zwischengelagert auf grossen Haufen liegt - und andererseits sauberes Aushubmaterial eingebaut. Der Einbau wird vom Unternehmer mittels Wägung und Fotoaufnahme der Ladung lückenlos dokumentiert. Alle diese Massnahmen und Vorgaben basieren auf der Baubewilligung des Bauinspektorats.



Der Burgerrat ist froh, dass Antag Recycling AG die Grube schon jetzt - etwas früher als geplant - für den Einbau von Material bereit machen konnte. Er kann dadurch rechtzeitig die Abraumaterial-Zwischenlager in der Grube versorgen und fristgerecht mit der Renaturierung der ersten Flächen ausserhalb des Bau- und Gewerbegebiets beginnen.

Nachdem am Banntag 2018 die ersten Arbeiten besichtigt werden konnten, geben Burgerrat und Antag Recycling AG Interessierten die Möglichkeit, den nächsten Meilenstein und die beeindruckenden Dimensionen des Projekts vor Ort erleben zu können.

Mit freundlichen Grüssen

Burgerrat der Bürgerkorporation Dittingen

Besichtigung der Baustelle

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, sich selbst ein Bild zu machen und besuchen Sie mit uns am

Samstag, 11. September 2021 von 10 bis 12 Uhr
die Baustelle in der Schachlete.

- Treffpunkt ist beim Zelt der Antag AG, in der Mitte, nördlich der Strasse.
- Aufgrund der Bodenverhältnisse sind gute Schuhe empfohlen.



Aufruf zur Mitarbeit in der Begleitgruppe 'Neuer Vertrag mit der SGD'

Seit 1956 besteht auf dem Dittinger Feld - auf Hag - ein Flugplatz, der ursprünglich von der Segelfluggruppe Zwingen gebaut und eingerichtet wurde und seither betrieben wird. Seit rund 20 Jahren heisst der Verein "Segelfluggruppe Dittingen" und organisiert neben dem regulären Flugbetrieb, auch alle paar Jahre die weit herum bekannten "Dittinger Flugtage".

Die Segelfluggruppe führt ihren Flugbetrieb auf Land der Bürgerkorporation Dittingen durch. Dabei stehen die Gebäude auf einer Baurechtsparzelle und der Flugbetrieb findet auf einer Pachtfläche der Bürger:innen statt. Die Pachtfläche selbst, wo die Flugzeuge starten und landen, liegt im Inventar für Trockenwiesen und -weiden (TWW) und erfährt dadurch einen besonderen Schutz.

Auf den 31.12.2023 laufen die Verträge der Bürgerkorporation mit der Segelfluggruppe Dittingen aus, beziehungsweise können auf dieses Datum hin regulär gekündigt werden. Um den Flugbetrieb weiterführen zu können, müssen bestehende Verträge verlängert, oder neue ausgearbeitet werden, deren Verabschiedung eigentlich exklusiv Sache der Bürgerkorporation, bzw. der Versammlung der Bürger:innen und natürlich der Segelfluggruppe ist. Flankierend zu den Verträgen mit der Bürgerkorporation über das notwendige Land für den Flugbetrieb sind natürlich auch die Regelungen der Einwohnergemeinde Dittingen, wie auch die Vorgaben der Bundesbehörden massgebend.

Aufgrund des Flugbetriebes und dessen Emissionen, aber auch durch bedauerliche Unfälle, wird von Dittinger Einwohner:innen zuweilen Kritik an den Aktivitäten und dem Flugbetrieb der Segelfluggruppe Dittingen geäussert, während andere Einwohner:innen mit Stolz vom einzigen Flugplatz im Baselbiet berichten.

Der Burgerrat stellt fest, dass sich die Wahrnehmung des Flugplatzes und des Flugbetriebs von den Dittinger:innen mit einer gewissen Ambivalenz wahrgenommen wird: Einzelne mögen den Flugbetrieb - sind sogar selbst im Verein aktiv - Andere mögen ihn überhaupt nicht. Zwischen diesen beiden Polen existieren die verschiedensten Nuancen und Abstufungen.

Die Position der Bürgerkorporation - vertreten durch den Burgerrat - ist grundsätzlich eine Neutrale. Das heisst, der Burgerrat ist per se weder Gegner noch Be-

fürworter Flugbetriebes in Dittingen oder der Segelfluggruppe. Er definiert seine Rolle als Vermittler zwischen den beiden berechtigten Haltungen und hat sich zum Ziel gesetzt, zu versuchen - zusammen mit Vertretern der Segelfluggruppe - einen neuen, ausgewogenen Vertrag auszuarbeiten, der für alle Interessierten und Betroffenen, aber insbesondere für die massgebende Bürgerversammlung, eine gute oder zumindest akzeptable Lösung darstellt.

Der Prozess der Neuverhandlung wurde unter den Verhandlungspartnern folgendermassen festgelegt:

Die Verträge werden von einer kleinen Delegation der Segelfluggruppe und der Bürgerkorporation ausgearbeitet und verhandelt und vom jeweiligen Souverän (Bürger- und Vereinsversammlung) beurteilt und verabschiedet. Sowohl die Verhandlungsdelegation der Segelfluggruppe, als auch die der Bürger:innen - im Wesentlichen der Burgerrat - sind auf Input, ehrliches Feedback und konstruktive Kritik während den Verhandlungen angewiesen.

Der Burgerrat hat sich aus diesem Grund entschieden, eine Begleitgruppe für die Verhandlungen ins Leben zu rufen. Das Ziel ist, in dieser Begleitgruppe sowohl Gegner:innen und Befürworter:innen, als auch möglichst viele Meinungen dazwischen zusammenführen zu können, um Ausgewogenheit zu erreichen.

Aus diesem Grund gelangen wir an Sie: Wenn Sie bereit sind, den Prozess der Ausarbeitung neuer Verträge zu begleiten und darauf Einfluss nehmen wollen, melden Sie sich bitte bei uns. Wir stellen uns eine Begleitgruppe von 5 bis max. 10 Personen vor, die vom Burgerrat möglichst ausgewogen zusammengestellt wird. Es sind sowohl Bürger:innen als Einwohner:innen aus Dittingen ganz herzlich willkommen, da wir uns alle im selben Boot, oder in diesem Fall im selben Tal befinden.

Bitte nutzen Sie den Anmeldebogen auf der Rückseite, oder melden Sie sich bis zum Montag, **20. September 2021** bei der Verwaltung unter Tel. 079 850 30 29 oder verwaltung@bk-dittingen.ch

Mit freundlichen Grüssen

Burgerrat der Bürgerkorporation Dittingen

Anmeldung zur Mitarbeit in der Begleitgruppe 'Neuer Vertrag mit der SGD'

Der Burgerrat ist für die ausgewogene Zusammenstellung der Begleitgruppe auf einige Informationen angewiesen und bittet Sie, uns diese unten zukommen zu lassen. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

Beachten Sie: Es können sowohl Bürger:innen als auch Einwohner:innen ihr Interesse an der Mitarbeit anmelden.

Vorname / Nachname

Strasse / Nr.

E-Mail

Telefon / Mobil Nr.

Ich bekunde Interesse an der Mitarbeit in der Begleitgruppe 'Neuer Vertrag mit SGD', weil...

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ich stehe dem Segelflugbetrieb auf Hag

skeptisch / negativ gegenüber

positiv gegenüber

weder besonders positiv noch negativ gegenüber, möchte aber Details geregelt wissen

Ich gebe meine Haltung gerne schriftlich bekannt, nehme aber nicht an Besprechungen teil.

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Datum, Unterschrift.